Rundbrief

Nr.3/2025 - Jubiläumsausgabe

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer von Hand in Hand für Kenia,

im dritten Rundbrief des Jahres möchten wir mit Ihnen etwas ganz Besonderes teilen: Wir feiern Vereinsjubiläum. Wir blicken stolz zurück auf 20 Jahre Hand in Hand für Kenia und 10 Jahre Maisha Mazuri Children Center und sind dankbar, dass sie uns all die Jahre zur Seite gestanden sind. In dieser Ausgabe möchten wir unsere Rubrik „Let us introduce“ nutzen, um aktive Mitglieder in Deutschland und unseren langjährigen kenianischen Projektleiter Jimmy Kilonzi vorzustellen. Viel Spaß beim Lesen!

Die Anfänge von Hand in Hand für Kenia basieren auf einer Familiengeschichte. Eine Geschichte, die mit der Adoption zweier Kinder aus Kenia begann – während eines siebenmonatigen Aufenthaltes von Barbara Hansen im Jahr 2004/05 in Limuru, Kenia. Doch es entstand mehr als Familie: Emotionen, Verbundenheit zu einem Land und den Menschen, Freundschaften, Respekt und gegenseitige Unterstützung.

Let us introduce:

Familie Hansen Gründungsmitglieder, langjährige Vorstandsmitglieder, beide von Beruf Lehrer, drei inzwischen erwachsene Kinder, immer noch aktiv und mit Leidenschaft im Vereinsleben tätig.

2005 Start in Kenia

Das mit Familie Hansen befreundete Ehepaar Jane Nyambura und George Kilonzo gründeten im August 2005 zusammen mit John Kinuthia das Kinderhaus Wajibu Wetu, was so viel bedeutet wie „Unsere Verantwortung“. Ein sicherer Ort für kenianische Kinder, die in besonders armen Verhältnissen aufwuchsen, von Obdachlosigkeit betroffen, oder Opfer von Missbrauch geworden sind. Um das Projekt zu verwirklichen, suchten sie Unterstützung bei Barbara und Jürgen. Zu Beginn finanzierten Freunde und Familienangehörige der Hansens das Kinderhaus, alle wurden zusammengetrommelt. Mit steigender Anzahl der Kinder in Wajibu Wetu, folgte im August 2005 die Gründung des Fördervereins Hand in Hand für Kenia e.V. Der Grundstein war gelegt und acht Gründungsmitglieder bildeten ein ehrgeiziges Team für die kommenden Jahre. Sechs Mitglieder nehmen auch heute noch eine aktive Rolle im Verein wahr: Barbara und Jürgen Hansen, Birgit und Stefan Walk, Robert Suske und Johannes Schittler. Vielen Dank für all die Jahre euer Treue zum Verein und der Hingabe für die Projekte in Kenia.

Das Kinderhaus beherbergte bald 30 Kinder. Die Ambitionen und unser Verein wuchsen stets mit der Anzahl der Aufnahmen von Kindern. Seit 2008 fördern wir den Austausch mit unserem kenianischen Team durch Volunteers, die regelmäßig Projekte vor Ort unterstützen und dem Verein viele junge Mitglieder bescheren. Unser Grundsatz: Eine enge Zusammenarbeit, geprägt von Wertschätzung und Respekt. Dies bedeutet: gemeinsam voneinander lernen, Kultur und Werte reflektieren und akzeptieren, Fähigkeiten ausbauen, um selbstständiges und verantwortungsvolles Handeln im internationalen Team zu gewährleisten. Das Wort Austausch nehmen wir als Verein dabei sehr ernst. Seit 2009 laden wir regelmäßig Kolleg*innen des kenianischen Stammteams nach Deutschland ein.

2014 – Umbruch in Kenia

Neben dem Kinderhaus Wajibu Wetu, das inzwischen maßgeblich durch einen belgischen Verein unterstützt wird, macht sich unser Verein Hand in Hand für Kenia auf die Suche nach einem größeren Grundstück und Projektpartnern vor Ort, um etwas Neues auf die Beine zu stellen. Wir werden fündig in der Region Tala, im Ort Nguluni, ca. 50 km von den Außenbezirken der boomenden Hauptstadt Nairobi entfernt. Unterstützung für unser Vorhaben bekommen wir durch Jimmy Kilonzi, der mit seiner Organisation Youth Support Kenia (YSK) bereits verschiedene Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe in Kenia etabliert hat, der Start einer langjährigen und bis heute andauernden Zusammenarbeit.

Let us introduce: Jimmy Kilonzi

Jimmy Kilonzi zu Besuch in München bei Kathrin Walk

Jimmy studierte Community Development und hat bereits während der Zeit an der Universität mit unterschiedlichen NGOs in den Armenvierteln rund um Nairobi zusammengearbeitet. Heute als Direktor von Youth Support Kenya ist sein Engagement für Kinder und Jugendliche zu einer Lebensaufgabe und zu einem Full-Time Job geworden. Sein Antrieb war immer den Kindern Sicherheit zu geben und sie durch Bildung, sowie technische und berufliche Fähigkeiten auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten.

Das neue Rundbriefteam:
Maria Böhm,
Christian Steinwender
Anna Haerty,
Anne Roll

Mit Stolz blickt Jimmy auf die Projekte, die zusammen mit Hand in Hand umgesetzt wurden und auf die kleinen und großen Erfolgsgeschichten, die durch uns alle ermöglicht wurden. „To all the Hand in Hand Trust members, individuals, Families, Volunteers, companies and institutional donors, you are our heroes, and on behalf of MM and YSK, we are proud of your support."

Jimmy im MCC

2015 – Das MCC, Maisha Mazuri Children Center

Es folgte die Planung eines gemeinschaftlichen Projekts durch Hand in Hand und Youth Support Kenia mit dem Ziel, ein Kinderzentrum für vernachlässigte und verlassene Kinder und Jugendliche zu bauen: Das Maisha Mazuri Children Center (MCC). Durch die Unterstützung langjähriger Vereinsmitglieder und großzügiger Sponsoren konnte das Kinderheim im November 2015 nach nur einem Jahr Bauphase eröffnet werden. Neun Kinder bekamen zum Start ein neues Zuhause, inzwischen sind wir zumeist bei einer Vollbesetzung von 40 Kindern und Jugendlichen, die täglich versorgt werden.

Der Verein hat mit dem Maisha Mazuri Zentrum das ehrgeizige Ziel, nicht nur die individuellen Lebenssituationen der Kinder und Jugendlichen zu verbessern, sondern den Lebensstandard der gesamten Community langfristig zu bereichern. Hierfür wurden im Jahr 2017 zusätzlich zum MCC ein Kindergarten und eine Grundschule eröffnet. Zudem startete das Maisha Mazuri Partnerprogramm (MMP). Im MMP werden neben den aktuell 39 Kindern des Kinderheims weitere 85 Kinder und Jugendliche innerhalb ihrer Familien unterstützt. Weiterhin zählen dazu: Fortbildungs- und Gesundheitsangebote

für die Community, Elternprogramme, Aufbau der ökologischen Landwirtschaft mit Farmhaus (2016) sowie der Brunnenbau (2018), welcher durch zahlreiche Schulläufe finanziert werden konnte und seither alle mit frischem Trinkwasser versorgt. Eine Errungenschaft nicht nur für die Kinder und Jugendlichen, sondern auch für die Bewohner*innen im Umfeld.

2017 – Ehrgeizige Ziele

Die Ideen von Jimmy Kilonzi und unserem Team rund um Maisha Mazuri bleiben ambitioniert:

2017: Es wird gebaut, gebaut, gebaut. Um den Kindern und Jugendlichen eine vollumfängliche Schulbildung anbieten zu können, eröffnen wir 2019 auf dem Gelände des Kinderheims eine Secondary School (Academy of Maisha Mazuri - AMM). Die weiterführende Schule bietet den Kindern in unserem Projekt und den Kindern aus dem Umland Bildungsmöglichkeiten, die im ländlichen Raum oft schwer erreichbar sind. 2020: Da das häusliche Umfeld vieler Schüler kein konzentriertes Lernen zulässt, werden in Kenia üblicherweise die höheren Schulformen in Internatsform angeboten. Daher wurde die AMM in den folgenden Jahren um zwei Internatsgebäude für Jungen und Mädchen, eine große Außenküche, zwei Werkräume, sowie ein Schulbäckerei erweitert. Auch das Kinderheim wird im selben Jahr durch eine Außenküche bereichert. All dies war und ist nur durch großzügige und langjährige Sponsoren möglich. Daher können wir nicht oft genug ein riesiges DANKESCHÖN an alle Unterstützer aussprechen! Dieses Jubiläum ist auch ihnen gewidmet.

Die Entwicklungen der letzten Jahre wären kaum möglich gewesen, ohne unsere engagierten Vorständinnen Barbara Krohne, Helen Milkau und Anita Wimmer. Respekt und Anerkennung für eure ehrenamtliche Tätigkeit.

Barbara zu Besuch in Kenia mit Victoria, Jimmys Schwester

Helen im MCC mit „ihren Kindern“

Anita (2 v.R.) beim Sommerfest bei Walks

*Helen und Barbara mit Kolleg*innen aus Kenia*

Nach Jahren der ausgeprägten Bautätigkeit möchten wir nach innen wachsen, aus- und weiterbilden, die Örtlichkeiten bespielen, erhalten und sinnvoll nutzen. Maisha Mazuri als Ganzes soll leben und Menschen Unterstützung, Entwicklung und Glück bringen.

2025 – Das Jetzt

Kürzlich konnten wir ein neues Vorstandsmitglied begrüßen: Christoph Schaller, unser erster Volunteer im Jahr 2014 auf der Baustelle des MCC. Seitdem ist er im Verein aktiv.

Es zieht sich durch; bis heute: Hand in Hand für Kenia ist eine Familiengeschichte, eine internationale Vereinsfamilie mit inzwischen 270 Mitgliedern, verbunden in Freundschaft, mit Höhen und Tiefen, begleitet von Emotionen, Tatkraft und Zusammenhalt. Wir sind gespannt, was die Zukunft bringt.

Let us introduce: Christoph Schaller

Christoph zu Besuch am MCC

Seit 2014 aktiv bei Hand in Hand für Kenia tätig. Seine Highlights: die Reisen nach Kenia. Zeit mit den Menschen und Kindern vor Ort verbringen zu können, geprägt von Herzlichkeit, Neugierde und Freude. Die besondere Art des Gemeinschaftsgefühls vom MCC mit nach Deutschland zu nehmen und im Verein weiter zu leben.

„Gemeinsam in einer motivierten Gruppe zu arbeiten, die herzlich ist und als Gemeinschaft zusammenhält ist erfüllend und schön."

Christoph Schaller